

The way we are

Chris Jericho/ Edge

Von Reid

Prolog: The Way I am

Danke an Melly, nur deinetwegen entstand immerhin dieses Pairing ^^

Lyrics by Fozzy- The way I am

Der Aufprall auf dem Ringboden war hart und er hatte das Gefühl dass alle Luft seinen Lungen augenblicklich entwich. Nach Atem ringend starrte er fassungslos in Richtung Hallendecke.

Everywhere I look I see disease...

Das grelle Licht blendete seine Augen und er sah wie durch einen Schleier eine schemenhafte Gestalt die sich über ihn beugte

Seems like the world was taken from me...

Nach Luft schnappend versuchte Chris sich instinktiv aufzurichten, spürte aber sogleich eine kräftige Hand an seiner Schulter die ihn wieder auf den Boden drückte. Augenblicklich stieg der tosende Lärm um ihn herum an, und ehe er wusste was geschah näherte sich ihm das Gesicht seines Gegners. 1...2...3. Aus.

Time seems to be tick tick ticking away....

Es war vorbei. Er hatte verloren. Langsam kehten alle Empfindungen zurück und er spürte dumpfe Schmerzen in nahezu jedem Muskel. Vor seinen Augen tanzten kleine Sternchen und er brauchte einen moment um sich mühselig aufzurichten. Ein leichtes, fassungsloses Grinsen auf den Lippen starrte er auf denjenigen, der ihn in diese Lage gebracht hatte an und ließ sich wieder auf den Boden sinken.

Forgive me for all, all the things I say...

Ein heftiger Schwindel hatte ihn erfasst und trug nun langsam sein Bewusstsein davon. Wortfetzen und tosender Lärm drangen noch zu ihm durch, bevor eine jähe Stille ihm vollkommen erlösende Entspannung brachte. Adam jedoch war noch immer da. Doch anstatt seinen Sieg zu feiern blickte er ihn nur enttäuscht an und verschwand dann in vollkommener Dunkelheit.

Will you leave me there

The way I am...

Chris war verloren. Verloren in einem Strudel aus Gedanken, Erinnerungen und Emotionen. Gepaart mit fiebrigem Schwindel zerrte ihn der tosende Strom bis tief in sein Unterbewusstsein. Das Rauschen in seinen Ohren klang ab und die Gischt brachte längst verdrängte Augenblicke zurück.

Interpretations of the day

The way I am...

...Langes, blondes und ungeahnt weiches Haar strich sanft über seine Wange. Seine Handgelenke befanden sich in einem festen Griff und er lehnte mit dem Rücken an der Wand. Ehe er realisierte was geschah spürte er warme Lippen auf den seinen. „Adam...“ „Pssst... sag jetzt nichts...“

Delivered from the gray...

... Mit einem tiefen Seufzen warf Chris seine Tasche auf den Boden und ließ sich auf einen Stuhl sinken. Niemals zuvor hatte er solch eine innere Wut verspürt. Die Hände zu Fäusten geballt starrte er an die weiß verputzte Wand. Kopfschüttelnd registrierte er Schritte auf dem Flur und nur einen winzigen Augenblick später wurde die Tür zum Locker aufgestoßen. „Kannst du mir mal erklären was das soll?!“ Adam sah ihn fassungslos an. „Was das soll?!“ Chris sprang nun auf. „Glaubst du etwa ich habe Lust mich vor aller Welt zu verstecken?!“

Something makes me want to believe

Nothing in life was given to me...

...Und plötzlich galt es zu erkennen, dass alles vorbei war. Als erwachte man aus einem langen schönen Traum, von dem man aber die ganze Zeit gewusst hatte, dass er nicht real sein konnte. Es nützte nichts sich verzweifelt an den tiefen Schlaf zu klammern. Und es geschah das unvermeidliche.

Cannot ever stick to this game

Everyday, everything the same...

„Es tut mir leid-“

„Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Du hast mir nie etwas versprochen.“

„Aber ich...“

„Nein Adam. Lass gut sein...“

Time has a way and now I see

What happened to all, all of my dreams...

Erneut verschwand Chris in dem Strudel, konnte dem Sog nicht entgehen und versuchte sich Krampfhaft an seine Erinnerungen zu klammern. Die Flut zog ihn mit sich und brachte sein Bewusstsein zurück. Langsam zunächst, dann jedoch immer stärker spürte er das Gefühl in seine Glieder zurückkehren. „Chris? Chris wach auf! Hörst du mich?“

Time has a way and now I see

What happened to all, all of my dreams...

Seine Augenlider flatterten und mit einem tiefen Seufzer kehrte er zurück, zurück in die Halle, auf den Ringboden. Zurück in die Wirklichkeit. „Adam...?“ Chris blinzelte und versuchte die verschwommene Gestalt über sich wahrzunehmen. Langsam richtete

sich sein Fokus auf das Gesicht desjenigen der ihn gerufen hatte. „Alles Okay?“ Charles Robinson, der für das Match zuständige Referee musterte ihn besorgt.
Now and then I feel incomplete...

Wie törricht war er doch gewesen. Er hätte es wissen müssen. Sein Unterbewusstsein hatte ihm einen Streich gespielt. Nichts als Erinnerungen...

Nichts als der verzweifelte Versuch etwas zu verstehen, dass sich nichtmal in Worte fassen ließ.

„Ja... alles In Ordnung.“

But I won't live my life in defeat...